

Customer Story

VARTA

Der Kunde

Als international führender Hersteller für Microbatterien produziert die Varta Microbattery GmbH, am Standort Ellwangen, Batterien und Akkus für Hörgeräte, Medizintechnik, Haushaltsgeräte, Headsets und Vieles mehr.

Der Kunde beschäftigt rund 2000 Personen und legt deswegen großen Fokus auf das Thema Sicherheit.

Varta Microbattery wählt Ascom Lösungen für die Mitarbeitersicherheit

Durch die flexible Anbindung an Fremdsysteme konnten Ascom Lösungen die Varta Microbattery GmbH beim Projekt Sicherheit unterstützen.

Die Aufgabe

Für die Varta Microbattery GmbH steht die höchste Sicherheit der Mitarbeitenden sowie die durchgängige Prozess-Effizienz im Fokus. Das schnell wachsende Unternehmen stand vor der Herausforderung in kürzester Zeit einen weiteren Standort in Nürtingen in die bisherigen Unternehmensprozesse einzubinden. Dabei hatte man schon länger auf die Collaboration Plattform von Cisco gesetzt.

Das Ziel war, mit einer zuverlässigen Wireless Infrastruktur für die Sprachkommunikation auch die Sicherheitsthemen Personennotruf, Ersthelferalarmierung und Brandalarme umzusetzen. Im Gefahrenfall sollten Verantwortliche, Ersthelfer und Werkfeuerwehr über kritische Situationen wie Personenalarme, Arbeitsunfälle, Brände oder Havarien (Wassereintrich, Gasleck, etc.) schneller und effizienter alarmiert werden. Wichtig war zudem, dass das System kompatibel mit dem Cisco Unified Communications Manager, den Varta für die Telefonie nutzt, sein musste.



Ersthelfer-
alarmierung



Ortsbezogene
Alarmierung



Anbindung der
Brandmeldezentrale

ascom



“ Falls mal etwas geschieht und jemand Hilfe braucht, finden wir dank der Lösungen von Ascom die verunfallte Person - egal wann, wo, was oder wie es passiert ist. ”

Joachim Rieger,
Leiter Rettungstrupp
Varta Microbattery

Die Ascom Lösung

Auf dem gesamten Werksgelände an den Standorten Ellwangen und Nürtingen sind für eine zuverlässige und sichere Wireless Kommunikationslösung flächendeckende Ascom IP-DECT Infrastrukturen mit 120 IP-DECT Basisstationen und insgesamt 600 DECT Handsets realisiert worden. Mit der IP-DECT Infrastruktur wurden verschiedene Lösungen umgesetzt, wie eine **zonenbezogene Alarmierung** im Brandfall, **Personennotsignal-Anlagen (PNA)**, eine **Ersthelfer-Alarmierung** und die **Übermittlung von Gefahrenalarmen**.

Die Absicherung von Einzelarbeitsplätzen mit Ascom **PNAs** ermöglicht schnelle, präzise und koordinierte Reaktionen auf Personalararme. Solche Alarmmeldungen können durch Man-down-, No-Movement- und Zugschnurfunktionen im Endgerät selbst dann ausgelöst und gesendet werden, wenn ein Mitarbeiter bewusstlos ist oder aus anderen Gründen kein Notsignal mehr selbstständig abgeben kann. Die Personalararme werden an der Pforte auf einem Alarmclient angezeigt und zeitgleich ortsbezogen an die Ersthelfer geschickt. Das System reduziert erheblich die Zeit ab Unfall-Moment bis zur Hilfeleistung oder Rettung der Personen.

Über die **Ersthelfer-Alarmierung** werden über eine interne Notrufnummer medizinische Vorfälle an die Pforte gemeldet. Dort werden die Anrufe in der **Alarm-Weboberfläche** einer der drei Notfall-Kategorien (Erste Hilfe, erweiterte Erste Hilfe und Notruf) zugeordnet und die Ersthelfer-Gruppe wird entsprechend der W-Fragen (Wer, Wo, Was, Wie) alarmiert. Damit können Alarme gezielt an Ersthelfer gesendet werden, die sich gerade in der Nähe des Unfallortes befinden. Wenn diese nicht innerhalb einer vorgegebenen Zeit reagieren wird der Alarm automatisch weitergeleitet. Die Ersthelfer können sich mit Ihrem DECT Endgerät zudem in die Ersthelfer-Gruppe ein- oder ausloggen – das fördert die Effizienz innerhalb der Gruppe sowie eine bessere Gruppenplanung.

Gefahrenalarme werden per Sprachanruf über die interne Notrufnummer ebenfalls an die Pforte gemeldet. Dort werden dann, wie bei der **Ersthelfer-Alarmierung**, die Details zum Notfall abgefragt und über die Alarm-Weboberfläche an die zuständigen Mitarbeiter der Werkfeuerwehr, Facility Management oder Instandhaltung geschickt. Die **Alarm-Weboberfläche** ist individuell so angepasst, dass die Mitarbeiter an der Pforte z.B. über eine angezeigte Taste eine Vorauswahl, Gefahrenlage oder medizinischer Vorfall treffen können. Die verfügbaren Texte und Personenkreise sind dann automatisch an den Einsatzgrund angepasst.

Für die Verantwortlichen von Varta war zudem die Anbindung der **Brandmeldezentrale** an den Alarmserver und eine **zonenbezogene Alarmierung** wichtig. Feueralarme werden nach dem Zonenschema an die DECT-Endgeräte übermittelt. Im Sinne der geforderten Effizienz wird bei einem Alarm zunächst genau detektiert, wo er ausgelöst wurde und ob es sich um einen echten Brand oder um eine Fehlmeldung handelt. Von den Mitarbeitern geräumt wird dann immer nur in der betroffenen Zone. Das vermeidet zeitaufwändige und vielfach unnötige Evakuierungen großer Teile der Belegschaft.